Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

Für Sierra Leone e. V.

Newsletter März 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer von ***Für Sierra Leone e. V.***,

anbei erhalten Sie den aktuellen Newsletter des Vereins.

Hier können Sie sich wieder über **Aktuelles** aus dem Verein, über Neuigkeiten zu den **Projekten**, insbesondere über die Reise von Herrn Dr. Scheiter nach Sierra Leone, und über die **Vereinsaktivitäten hier in Bayern** informieren.

Gerne können Sie uns kontaktieren, wenn Sie Fragen oder Anregungen zu den Themen haben. Unsere Kontaktdaten finden Sie am **Ende** dieses Newsletters.

Aktuelles

Sierra Leone ist Ebola-frei

Im November 2015 konnte Sierra Leone endlich das Ende von Ebola feiern, die Weltgesundheitsorganisation erklärte das Land für Ebola-frei. Über 14.000 Menschen infizierten sich mit dem Virus, fast 4.000 starben. Die Dunkelziffern zu den Opfern liegen deutlich höher. In der Hauptstadt Freetown feierten die Menschen ausgelassen den Sieg über die Seuche.

Für Sierra Leone e. V. - Finanzstatus und Mitgliederversammlung

Das Jahr 2015 verlief für unseren Verein ***Für Sierra Leone e. V.*** erfreulich. Es konnten insgesamt über € 60.000 an Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge, Einzelspenden und Drittmittel eingeworben werden. Damit wurden unsere Erwartungen übertroffen und neue, zusätzliche Möglichkeiten der Hilfe für das laufende Jahr wurden geschaffen.

Der Vorstand des Vereins wird den Abschluss 2015 ausführlich in der
Mitgliederversammlung am Dienstag, den 19. April 2016 in München, vorstellen und über die unterstützten Projekte berichten.

Projekte

Reisebericht von Vereinsvorstand Dr. Scheiter nach Sierra Leone im November 2015

Der Vereinsvorstand Dr. Scheiter besuchte auf seiner Sierra Leone Reise im November 2015 alle laufenden Projekte und informierte sich jeweils über den aktuellen Stand:

1. UMC School Campbell Town Primary School

Die Begegnung mit den Kindern und Lehrern der **UMC School** war sehr beeindruckend. An die 700 Menschen bereiteten dem Vorstand einen großartigen Empfang mit Gesang, Theateraufführung und einem umfangreichen Programm.

Die **Schulleiterin Madam Turay** betonte, wie hilfreich die Unterstützung für die Waisenkinder an ihrer Schule war und wie sehr die Kinder von einer weiteren Unterstützung mit medizinischer Versorgung, Lebensmittel und Lehrmaterial profitieren würden.

zurück

---

2. Brunnenbauer-Schule E.M.A.S.

Herr Dr. Scheiter besuchte die gerade im Bau befindliche **Brunnenbauer-Schule in Hastings**, nahe Freetown, und konnte dort ausführlich mit den Projektverantwortlichen Herrn **Josef Buchner**, Herrn **Juma Bah** und Herrn **Lahai Ensh Bunduka** sprechen.

Der Verein hat in 2015 die Brunnenbauer-Schule durch die Übernahme der Kosten der Elektroinstallationen unterstützt.
Der Aufbau der Schule geht planmäßig voran und die Ausbildung der ersten jungen Brunnenbauer hat schon begonnen.
Auch wurden bei diesem Besuch zwei Bohrvorhaben, die zu Ausbildungszwecken errichtet wurden, inspiziert.

zurück

---

3. Hastings Wasserversorgung

Während seines Besuches in Sierra Leone konnte Herr Dr. Scheiter auch in Hastings, gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde, die Örtlichkeiten des geförderten Dammprojekts besuchen.

Die Bauarbeiten hatten noch nicht begonnen. Offene Fragen in der Projektsteuerung zwischen dem **Rotary Club Freetown** und der **Deutschen Welthungerhilfe e. V. Freetown** mussten zunächst geklärt werden. Mit etwa 8 Wochen Verzug konnten die Arbeiten Anfang Februar 2016 aufgenommen werden.

Insbesondere das Gespräch mit den Gemeindevertretern verdeutlichte nochmals die positiven Auswirkungen des Dammbaus und der Wasserzuleitungen für die Menschen der Region.

zurück

---

4. Hosetta Abdullah Memorial Special Needs School

Beim Besuch der **Hosetta Abdullah Memorial Special Needs School** konnte Herr Dr. Scheiter mit **Frau Kamanda**, der Direktorin der Schule, und dem Lehrpersonal sprechen.

Der Unterricht an der Schule wurde sehr stark von der Ebola-Epidemie beeinträchtigt, da viele der Familien durch die schlechte wirtschaftliche Situation ihre Kinder nicht mehr in die Schule schicken konnten (und zum Teil immer noch nicht können). Zusätzlich ist Frau Kamanda durch die Folgen der Epidemie selbst gesundheitlich schwer angeschlagen und kann einen regelmäßigen Unterricht nicht mehr abhalten. Die Ernennung eines Nachfolgers ist kurzfristig nicht zu erwarten.

Um die Situation in der Schule zu stabilisieren, beschloss der Vorstand noch im Dezember 2015 der Schule eine monatliche Soforthilfe für medizinische Versorgung und grundlegende Lebensmittel zukommen zu lassen.

Die weitere Zusammenarbeit wird, in Absprache mit der **Universität Würzburg**, für den Herbst dieses Jahres geplant. Darüber hinaus hat auch eine weitere namhafte Institution der Sonderpädagogik ihr Interesse bekundet, sich für dieses Projekt ebenfalls zu engagieren.

zurück

---

5. Weitere Termine

Im weiteren Verlauf seiner Reise nahm Herr Dr. Scheiter eine Vielzahl weiterer Termine wahr, wie z. B. mit dem **deutschen Botschafter,** Herrn **Wolfgang Wiethoff**, mit dem Leiter Auslandsbeziehungen im **Außenministerium** Sierra Leones, Herrn **Al-Hassan Kondeh**, mit den neuen Niederlassungsleitern der **Deutschen Welthungerhilfe e. V.** und Mitarbeitern der **EU-Delegation** in Freetown. Herr Dr. Scheiter konnte sich so ausführlich über die aktuelle Situation und die Auswirkungen der Ebola-Epidemie informieren.

Ebenso besuchte Herr Dr. Scheiter die Einrichtung von **Don Bosco** in Freetown und führte dabei ein ausführliches Gespräch mit dem stellvertretenden Leiter, **Bruder Emanuel**. Es wurde bei diesem Gespräch vereinbart, dass im ersten Quartal 2016 die Gespräche vertieft werden sollen mit dem Ziel, ein konkretes Projekt der Zusammenarbeit zu definieren.
Mittlerweile haben erste Gespräche mit dem im bayrischen Benediktbeuern ansässigen **Salesianerorden** (Träger von Don Bosco) stattgefunden. Der Austausch mit den Verantwortlichen der verschiedenen Organisationen vor Ort ist für den Vorstand unseres Vereins besonders wichtig, auch im Hinblick auf die Identifizierung neuer Hilfsprojekte, die durch ***Für Sierra Leone e. V.*** unterstützt werden können.

Die Reise von Herrn Dr. Scheiter wurde organisiert und durchgeführt von Herrn **Joseph Cole jr.**, dem ehemaligen Stipendiaten unseres Vereins. Herr Cole ist – wie berichtet – nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums in Greifswald (Masterabschluss: Landscape Ecology and Nature Conservation) nach Sierra Leone zurückgekehrt und sucht nun eine seiner Qualifikation angemessene Anstellung. Derzeit arbeitet Herr Cole auf Teilzeitbasis bei der **Deutschen Welthungerhilfe e. V.** und betreut „unsere" Vereinsprojekte in Sierra Leone. Dies ist ein Gewinn für unsere Projekte vor Ort, für unseren Verein und für Herrn

betreut „unsere" Vereinsprojekte in Sierra Leone. Dies ist ein Gewinn für unsere Projekte vor Ort, für unseren Verein und für Herrn Cole.

zurück

Weihnachtsspende an die UMC School – weitere Unterstützung für 2016

In der Vorstandssitzung im Dezember 2015 hat der Vereinsvorstand beschlossen, der **UMC Primary School Campbell Town** wie im Vorjahr eine einmalige Spende zur Ausrichtung einer **Weihnachtsfeier** für die 50 besonders bedürftigen Kinder der Schule zukommen zu lassen.

Auch in Sierra Leone ist Weihnachten nicht nur für die christlichen Gemeinden ein besonders wichtiges Fest und wird in den meisten Familien gefeiert. Im Rahmen der Weihnachtsfeier an der UMC School wurde ein **Gottesdienst** zelebriert, der im Besonderen dem Gedenken an die Ebola-Opfer in den Familien der Kinder gewidmet war.

Danach wurden an die Kinder **Geschenke** wie Kleidung und Bücher, aber auch Spielzeug verteilt.

Ein wichtiger Aspekt dieser Feier war es, den betroffenen Schülern das Gefühl zu vermitteln, dass sie ein wichtiger Teil der Gesellschaft sind mit dem Ziel, der Stigmatisierung der Ebola-Waisen entgegenzuwirken. Die Durchführung der Feier wurde mit großem Engagement vom Lehrerkollegium der Schule organisiert und von den Kindern begeistert aufgenommen.

Nach den Feiertagen wurde an der UMC School eine medizinische Untersuchung der Kinder durchgeführt, da einige der Schüler über den Feiertagen bei weiter entfernten Verwandten in Ebola-gefährdeten Gebieten zu Besuch waren.

Noch im Dezember konnte der Vereinsvorstand einen Großspender für die weitere Unterstützung der UMC-Schule in 2016 gewinnen. Bei dem Spender handelt es sich um eine in Bayern ansässige Stiftung, die die Arbeit unseres Vereins von Anbeginn beobachtet und sich nun entschieden hat, die laufende Unterstützung der Waisenkinder an der UMC School mit Lebensmitteln, Kleidung, Schulmaterial und medizinischer Grundversorgung zu übernehmen.

zurück

Vereinsaktivitäten in Bayern

Mitentdecker des Ebola-Virus, Baron Professor Dr. Peter Piot zu Gast bei Für Sierra Leone e. V.

Eine besondere Ehre war es für den Verein, **Baron Professor Dr. Peter Piot** in München begrüßen zu dürfen. Der Direktor der **London School of Hygiene and Tropical Medicine** kam für 2 Tage nach München, um unsere Vereinsmitglieder und andere Interessierte über die **Ursachen und Gegenmaßnahmen von Ebola-Ausbrüchen** aufzuklären und mit ihnen zu diskutieren.

Herr Professor Piot gehörte zu dem Team, das 1976 das Ebola-Virus identifizierte und charakterisierte. Er studierte an der Universität in Gent Medizin und erlangte den Ph. D. im Fach Mikrobiologie. In den Jahren seines Schaffens arbeitete er stetig an mehreren Projekten zur Erforschung neuer Infektionskrankheiten und war **Teil des ersten internationalen Großprojekts zu AIDS in Afrika**, das ganz entscheidend zu unserem Verständnis der Epidemiologie und der Entstehungsgeschichte dieser damals neu ausgebrochenen Seuche beigetragen hat. Als **Chef der UNAIDS-Mission** leitete und koordinierte er die weltweiten Aktivitäten der **Weltgesundheitsbehörde** von 2001 – 2008.

Über seine Erkenntnisse und Erfahrungen hat Herr Professor Piot unter anderem das **Buch "No time to lose – A Life in Pursuit of deadly Viruses"** geschrieben. Aktuell veröffentlichte er im November 2015 gemeinsam mit 18 weiteren Experten eine **Studie zur globalen Reaktion auf den Ebola-Ausbruch in West-Afrika** in den Jahren 2014/15. In dieser werden die zehn wichtigsten Verbesserungsvorschläge aufgezeigt, die nach Meinung der Experten derartige Katastrophen in Zukunft verhindern würden.

Herr Professor Piot verzichtete auf ein Honorar, die Tage in München wurden nicht durch den Verein, sondern ausschließlich durch private Gelder finanziert. **Ein großer Dank geht an alle, die den Verein so tat- und finanzkräftig unterstützt haben!**

Im Nachgang des Besuches von Herrn Professor Piot in München diskutiert der Vereinsvorstand derzeit mit der **London School of Hygiene and Tropical Medicine** die Möglichkeit einer Zusammenarbeit bei **Nachfolgemaßnahmen** gegen die Ebola-Epidemie in Sierra Leone.

zurück

Wie kann ich helfen

Über jegliche Unterstützung ideeller und materieller Art sind wir sehr dankbar. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Spendenkonto:
Für Sierra Leone e.V.
Kreissparkasse München Starnberg
IBAN DE41 7025 0150 0027 5359 62
BIC BYLADEM1KMS

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** abbestellen.

Für Sierra Leone e. V.
Schlossstr. 14 b
82031 Grünwald
Deutschland

info@fuersierraleone.de
www.fuersierraleone.de

Vorstand: Dr. Dietmar Scheiter, Patricia Paulus, Dr. Petra Wibbe - Vereinsreg. Nr. 205169 AG München - Steuernummer: 143/215/81502
Spendenkonto: Kreissparkasse München-Starnberg, IBAN DE41 7025 0150 0027 5359 62, BIC: BYLADEM1KMS